



FORUM

1/2016



21. Jahrgang

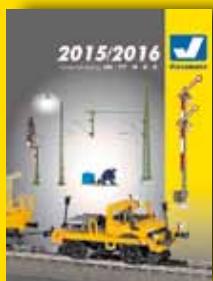
2,60 €



- Zillertalbahn besucht Zillertalbahn
- Feldbahn aus Cracau
- Rückblick Spielwarenmesse Nürnberg
- Vorschau INTERMODELLBAU Dortmund



Viessmann



89990
Katalog 2015/2016 DE/EN



www.viessmann-modell.de

1516 - 2016

500 Jahre Deutsches Reinheitsgebot

eMotion
Bewegte Welt



1546 **HO** DC AC F
Braumeister beim Fasanstich, bewegt

Das feiern wir!



1525 **HO** DC AC F
Biertrinker mit bewegten Armen

kibri®



NEU
99904
Katalog 2016/2017 DE/EN



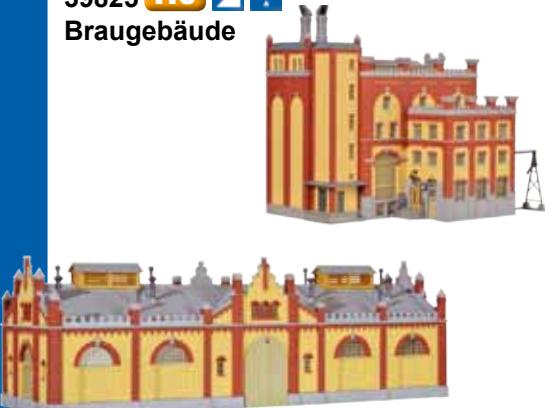
www.kibri.de

Feldschlösschen – Eine Brauerei wie ein Schloss

Prächtige Spritzgussmodelle. Mit Stecksystem. Hergestellt im Zweifarben-Spritzgießverfahren.

Detailliert – Passgenau – Preiswert!

39825 **HO** DC AC
Braugebäude



39827 **HO** DC AC
Erweiterungsgebäude



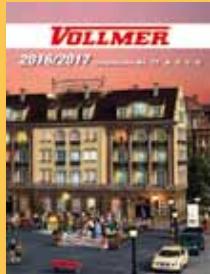
39217 **HO** DC AC
Lagerhalle



39826 **HO** DC AC
Kühlhaus und Anlieferung

Im alten Stellwerk braut sich was zusammen...

45611 **HO**
Brauerei zum alten Stellwerk



NEU
49999
Katalog 2016/2017 DE/EN



www.vollmer-online.de



VORWORT

Liebe FORUM-Leser,



bei vielen Gesprächen mit Insidern und Entscheidern der Branche ist oft zu hören: "Ohne Jugend hat die Branche Probleme". Wird aber eine Veranstaltung unter dieser Prämisse durchgeführt, ist die Präsens der allzu lauten Protagonisten doch eher bescheiden. Es ist dann auf einmal und ganz plötzlich klar, dass diese vielen Jugendlichen mit vielleicht 15-50 € Taschengeld im Monat ja doch nicht die Lok für mehrere hundert Euro kaufen können. Und im preislichen günstigen Segment bietet Hersteller A nicht an. Und die Elektronikhersteller stellen fest, dass mit einem solchen Budget noch nicht einmal ein Bremsbaustein angeboten wird, geschweige denn eine Grundausstattung wie Zentrale und anderes vorausgesetztes Zubehörequipment. Dass der Baumhersteller, der auch noch den letzten Ast per Hand in die richtige Stellung bringt, hier nicht sein Potenzial an Kundschaft findet steht auch außer Frage. Wer also braucht denn da die Jugend?!

Jugend kostet nur Geld und bringt dieses eben nicht zurück in die Kasse. Somit kann ich zu dem Resümee kommen, die Aussage vom Anfang: "Ohne Jugend hat die Branche Probleme" ist doch wohl nur eine Schutzbefehlshabung. Ohne Bereitschaft in und für die Jugend zu investieren, wird dieses schnell zur Scheinheiligkeit.

Im gleichen Trend können wir auch die Entwicklung der Spielwarenmesse in Nürnberg betrachten. Braucht die Modellbahnindustrie noch diese Veranstaltung? Die meisten Kleinserienhersteller haben sich bereits nach und nach verabschiedet. Die Großen berufen sich auf ihre ausländischen Handelspartner, die sie nur dort zu Gesicht bekommen. Diese Aussage will ich mal unkommentiert stehen lassen. Nürnberg verliert immer mehr an Bedeutung.

Für uns beim MOBA steht auf jeden Fall fest, dass die Anzahl der Personen, die im nächsten Jahr nach Nürnberg fahren, deutlich geringer sein wird.

Klar ist, dass es sich auch in diesem Jahr lohnt für die Mitglieder wieder in Dortmund auf der INTERMODELLBAU vorbeizuschauen. Grund ist nicht nur der 2016-er MOBA-Jahreswagen. Bei der Firma Piko als Hersteller des Modells will ich mich auf diesem Weg noch recht herzlich bedanken. Insbesondere wegen der absolut unkomplizierten Zusammenarbeit, die dann auch noch unseren Freunden vom VOEMEC ermöglichte einen eigenen Jahreswagen herauszubringen. Alle, die eine solche Tätigkeit in einem Verband inne haben, wissen, dass es immer wieder schwierige Situationen gibt. Wenn dann mal so etwas klappt und alle Beteiligten von der Sache profitieren, macht der Job noch richtig Spaß. Hoffentlich habe ich noch häufiger die Möglichkeit mein Amt als MOBA-Vorsitzender in dieser Form im Interesse der gesamten Branche weiterzuführen.

Herzlichst

Ihr Franz-Josef Küppers



Wanted!

Webmaster gesucht



Der MOBA braucht ganz dringend und möglichst kurzfristig einen neuen Webmaster. Wie jeder gemerkt hat, ist unsere Homepage seit geraumer Zeit nur noch sporadisch gepflegt und fortgeschrieben worden. Die Anforderungen durch den Beruf haben unseren Webmaster Julian Bagdan immer mehr gehindert, die laufende Pflege und die Überarbeitung der Seite voranzubringen. Konsequenterweise hat er jetzt das Amt niedergelegt.

Eine Webseite ist wie eine Visitenkarte. Sie sollte nicht nur gut aussehen, sondern auch aktuelle Informationen bieten. Damit das beim MOBA auch wieder so wird, brauchen wir daher ganz dringend einen Nachfolger für den Webmaster. Sie haben einen pfiffigen Webmaster im Verein? Sie

kennen einen Computerfreak, der Spass an dieser Aufgabe hat? Wenn dann auch noch Kenntnisse in Joomla* vorhanden sind, wäre das unser Mann (oder Frau?). Irgendwo unter den Mitgliedern muss doch jemand zu finden sein, der noch etwas Zeit investieren könnte! Oder Sie sind es selbst?

Im Gegenzug bieten wir ausreichend Arbeit: (fast) wöchentlicher Nachschub, keine Bezahlung und kaum noch Freizeit. Dafür aber garantiert 60 Minuten pro Stunde (mindestens), Teilnahme an Messen, Stammtischen und JHV (wenn erwünscht).

Das sind eine Menge Anforderungen, die aber nicht abschrecken sollen. Einiges kann man ja auch in der Praxis noch erlernen. Sie haben eine Idee? Sprechen Sie bitte diese Person an

und stellen Sie den Kontakt zu mir her. Oder Sie geben mir einen Tipp und ich melde mich. Warten Sie nicht.

Spätestens in Dortmund brauchen wir einen Nachfolger (oder Nachfolgerin)! Der MOBA sagt Danke.

Ed Hendrickx

* Für die Freaks: Optimal sind Kenntnisse in Joomla 1.5 (für die alte Webseite) und Joomla 4/5 und WordPress (für die Neue), HTML (5), CSS (3) und JavaScript/JQuery, PHP, Twitter Bootstrap (3) sowie grundlegende Kenntnisse in Bildbearbeitung.

Impressum

Herausgeber und Vertrieb

Modellbahnverband in Deutschland e.V.
Kapitelstraße 70, 41460 Neuss
f-j.kueppers@moba-deutschland.de

Redaktionsleitung

Pressebeauftragter
Ed Hendrickx (eh)
Gerberastr. 9, 47638 Straelen
forum@moba-deutschland.de

Herstellung

Resch-Druck & Verlag e.K., Coburg

Wir danken unseren Gastautoren und -fotografen für ihre Beiträge! Artikel mit Namensnennung stellen nicht unbedingt die Meinung des Verbandes oder der Redaktion dar. Leserpost und Beiträge bitte an die Redaktionsleitung. Das FORUM erscheint vierteljährlich. Die Schutzgebühr für ein Exemplar beträgt 2,60 € zzgl. Versand. Höhere Gewalt entbindet den Herausgeber von seiner Lieferpflicht. Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden. Jeglicher Nachdruck oder Speicherung in anderen Medien – auch auszugsweise – bedarf der ausdrücklichen vorherigen Genehmigung des Herausgebers. Ein Belegexemplar wird erbeten. Alle Rechte vorbehalten.

Redaktion

Siglinde Dinkelacker (sd)
Franz-Josef Küppers (fjk)
Helmut Liedtke (hl)
Jürgen Wiethäuper (jw)

Anzeigen

Ed Hendrickx (eh)
Gerberastr. 9, 47638 Straelen
forum@moba-deutschland.de

Ständige Mitarbeiter

Karl-Friedrich Ebe (kfe)
Gisbert Holthey (gh)
Norbert Jakobasch (nj)
Thomas Küppers (tk)
Gerd Mombrei (gm)
Michael Resch (mr)
Karl Steegmann (ks)
Carsten Wermke (cw)
Klaus-Dieter Wiegel (kdw)
Werner Wolters (ww)

INHALT

Vorwort	Seite 3
Kommentar	Seite 4
Impressum	Seite 4
Kontakte	Seite 39



Da freuten sich die Jugendlichen als sie mit der Originallok im Zillertal mitfahren durften

AKTUELL	
Termine	Seite 38



40 Jahre und noch immer fit:
Modell- und Eisenbahnfreunde
Recklinghausen e.V.

AUSSTELLUNGEN	
Vorschau INTERMODELLBAU Dortmund	Seite 6
Nachlese Spielwarenmesse Nürnberg	Seite 18

REGIONALES	
Mitmachaktionen in Auwel-Holt	Seite 13
MOBA-Stammtisch Bayern in Augsburg	Seite 14
Ausstellung in Osnabrück	Seite 16
Tag der offenen Tür in Recklinghausen	Seite 31

JUGEND	
Spur 0 is wonderful	Seite 12
Modellbahnausstellung im Zillertal	Seite 24



Am 1. Internationalen Tag der Modell-eisenbahn wurde vieles auf die Beine gestellt

MODELLBAU	
Feldbahn aus Cracau	Seite 26
KleiNe BasteleieN – US-Prellböcke Teil 2	Seite 32

VERSCHIEDENES	
Eine Deutsche aus Japan	Seite 15
Neu bei NOCH	Seite 29
MOBAdule: Neue Beinbefestigung	Seite 30
Neuheiten-Show bei Märklin	Seite 33
1. Internationaler Tag der Modelleisenbahn	Seite 34
MOBA-Immobilie in H0	Seite 35
Neu bei Bergswerk	Seite 36
Neu bei Peter Post Werkzeuge	Seite 36
180 Jahre Eisenbahn in Deutschland	Seite 37
Gewinner Buch Altenbeken 3	Seite 38



Basteltipp für US-N-Bahner



Vorschau auf FORUM 2/2016

- Rückblick INTERMODELLBAU
- Basteltipps
- Geldernsche Kreisbahn Teil 18

Redaktionsschluss

Ausgabe 2/2016 20. Mai
Ausgabe 3/2016 20. August
Ausgabe 4/2016 04. November
Ausgabe 1/2017 20. Februar

AUSSTELLUNGEN



Modelspoortclub Oost-Brabant

Vorschau INTERMODELLBAU 2016

Von 20. bis 24. April in Dortmund

Die diesjährige INTERMODELLBAU findet von 20. bis 24. April 2016 in den Westfalenhallen statt. Dabei belegt die Sparte „Modelleisenbahn“ wieder die kompletten Hallen 4 und 7 auf insgesamt 14.400 qm Fläche. Nahezu alle Großserienhersteller und jede Menge Kleinserienhersteller geben sich dann ein Stelldichein. Hier kann der Modelleisenbahner nach Herzenslust bummeln und sich die neuesten Produkte der Hersteller anschauen. Dazu werden viele Modelle als Handmuster gezeigt. Vielleicht ist auch Ihr lang erwartetes Modell dabei.

Der MOBA hat auch im Jahr 2016 wieder die ideelle Trägerschaft im Modellbahnbereich übernommen. Neben dem großen MOBA-Stand in Halle 4 erwarten den Besucher mehr als 29 Modellbahnanlagen in allen gängigen Spurweiten. Rund 50% der gezeigten Anlagen sind dabei das erste Mal auf einer großen Ausstellung zu sehen und feiern somit ihre Deutschlandpremiere.

Aus Poznan (PL) kommt eine Anlage mit dem Namen „Birnbaum Ost“ angereist. Der Verein Poznanski Klub Modelarzy Kolejowych hat sich als Vorbild seiner HO-Anlage den Bahnhof Miedzychód-Letnisko (Birnbaum-Ost) gewählt, der an der Strecke von Miedzychód (Birnbaum) nach Szamotuly (Samter) liegt. Der Bahnhof besitzt auf der Schauseite eine Gesamtlänge von 8,40 m. Die Anlage wird abwechselnd mit Fahrzeugen der Epochen III und IV betrieben.

Holstentor - Lübeck

Wolf-Ullrich Malm vom Freundeskreis Spur Z Hamburg bringt seinen Bahnhof vor dem Holstentor - Lübeck 1905 – mit nach Dortmund. Im Mittelpunkt dieser Anlage steht der erste Bahnhof der Lübeck-Büchener-Eisenbahn (LBE). Die LBE konnte die direkte Verbindung nach Hamburg erst 1865 verwirklichen. Wegen des starken Bahnbetriebs entwickelte sich der innerstädtische Standort immer mehr zum Hindernis. 1908 wurde er aufgegeben und der heutige Bahnhof in den Rethsteich-Wiesen eröffnet. Die Bahngebäude wurden 1936 abgerissen. Die Gebäude stellen die historische Altstadt von Lübeck um 1905 dar. Hauptziel ist es einen Gesamteindruck von Lübeck zu vermitteln. Der Bau der Gebäude erfolgte nach Postkarten, Zeichnungen und Bildern. Ein großer Teil der Gebäude steht heute noch,

so dass Besucher die Stadt wiedererkennen. Die Hälfte der Gebäude sind eigene Entwürfe aus Karton, der Rest ist durch „Kitbashing“ von bekannten Papiermodellen entstanden. Das Bahnhofsgebäude ist ein von Rainer Tielke aus Polystyrol gefrästes Einzelstück. Für Lübeck spielte der Stadthafen in der wirtschaftlichen Entwicklung eine sehr wichtige Rolle. Der Hafenumschlag war in diesem Bereich vielfach Handarbeit.

Der Bahnbetrieb spiegelt die Situation 1905 wider. Fünf Bahnlinien verschiedener Gesellschaften und durchgehende Verbindungen führten zu einer hohen Zugdichte im Bereich der kreuzenden Holstenstraße. Diese Straße war der Hauptzugang zur Innenstadt. Ziel des Modellbahnbetriebs ist es mit sechs Zügen einen intensiven Fahrbetrieb zu realisieren. Dadurch soll die häufige Schließung des Bahnübergangs verdeutlicht werden. Der Gleisverlauf ist angepasst. Das rollende Material ist der Epoche I (Länderbahnzeit) mit Aushilfen aus Epoche II zuzuordnen.

Birnbaum Ost aus Polen



Modelspoorclub Veluwezoom aus den Niederlanden

Gipsbahn

Helmut Walters Oe-Modell der Stadtoldendorfer Gipsbahn zeigt auf zwölf Segmenten den Abbau, die Verarbeitung und den Transport des Gipsgesteins vom Steinbruch über das Gipswerk und die Fahrt über den Mühlenanger bis zur Verladung des fertigen Produkts. Die Vorgänge entsprechen dem tatsächlichen Geschehen auf dem bis 1958 verkehrenden Vorbild. Alle Bauwerke sowie die Fahrzeuge wurden, wenn

möglich, mit Hilfe der Original-Bauzeichnungen bzw. nach Aufmaß oder alten Fotos nachgebildet. Ein besonderer Höhepunkt der Anlage ist der Nachbau des Bremsberges, mit dem die Schmalspurwagen auf das Niveau der Bundesbahngleise gezogen wurden.

Auf der großen, weit verzweigten Anlage der Gipsbahn können die Besucher die Züge bei ihrer Fahrt



MST De Maaslijn

vom Gipsbruch über das Awallitwerk bis zur Verladung der Gipssäcke in die Güterwagen der Bundesbahn begleiten. Dort sorgen die funktionsfähige Seilzuganlage ebenso wie der betriebsfähige Bagger im Gipsbruch oder das Be- und Entladen der Schüttgutloren im Kalkwerk immer

wieder bei Groß und Klein für Überraschung und Begeisterung.

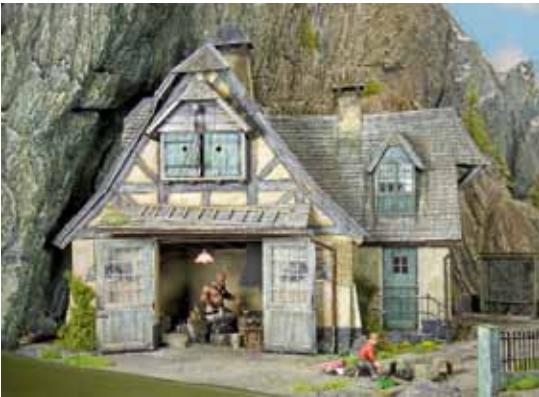
Aus Horsell in England kommen die Hallelujah Players mit ihrer brandneuen Anlage im Maßstab Fn3 / 1:20,3 Skala auf 45mm Spurweite nach Dortmund. Die Anlage trägt den Namen Orange River und Portland. Alle

Gebäude entstanden dabei in Eigenbau. Zu sehen sind Depotbereich, Krafthaus und Eisenbahnerwerkstatt mit Wasserhaus.

Eine Anlage nach deutschem Vorbild präsentiert der Modelspoorclub Veluwezoom aus Dieren in den Niederlanden. Zunächst einen Rangier-

Berekvam





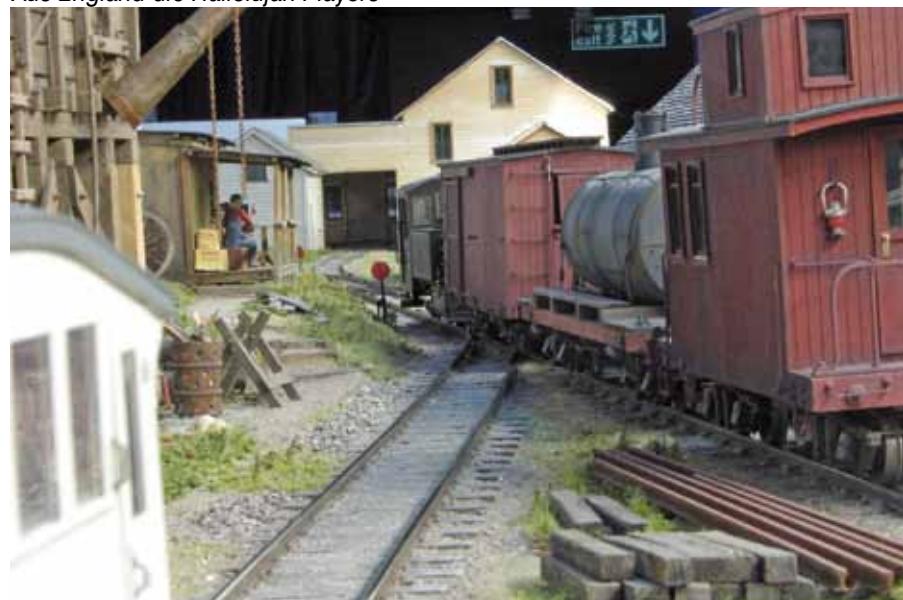
Extreme Perspektiven zeigt Modelspoorgroep Valkenswaard mit B.A. Bodil

bahnhof, wo Güterzüge neu gebildet werden. Danach fahren die Züge durch verträumte Landschaften mit alten Dörfern und Städten. Die Anlage spielt in der Epoche 3 in den 60er Jahren. Es wird noch mit Dampf- und Diesellokomotiven gefahren. Die Personenzüge sind Regionalzüge, manchmal auch als Wendezüge unterwegs.

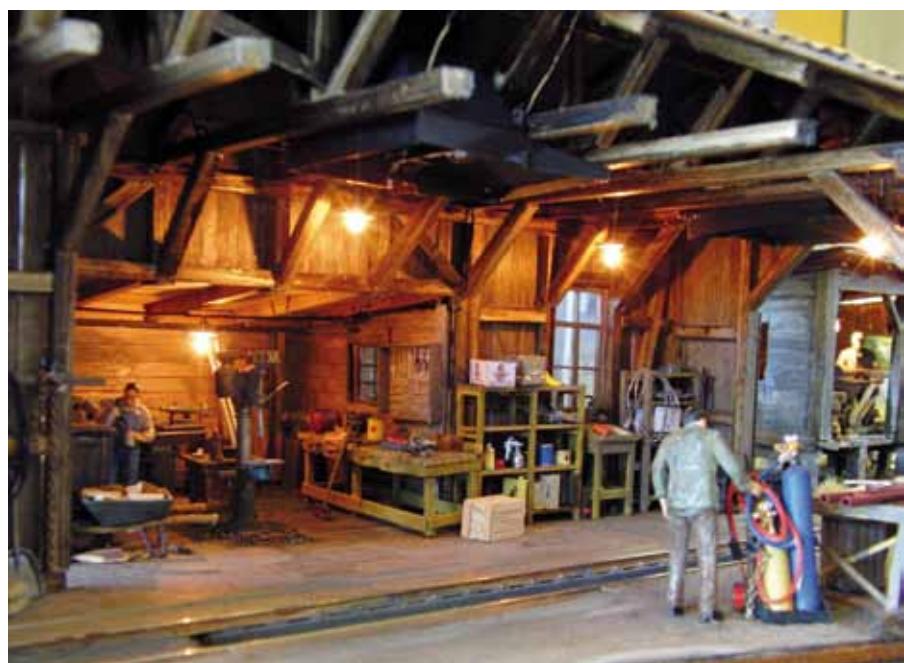
Berekvam

Eine weitere Anlage aus den Niederlanden wird vom Modelspoorteam de Maaslijn gezeigt. Diese wurde vollständig nach ursprünglichen norwegischen Vorbild konzipiert. Nach mehreren Erforschungen zur Stelle und an Hand von Bildern und Zeichnungen ist die Landschaft und sind die Gebäude realisiert in 1:87. Eine Anlage mit Reaktionen von Modelleisenbahnern aus Norwegen wie: "This really looks and feels like Norway".

Aus England die Hallelujah Players



Freundeskreis Spur Z Hamburg



Die Gipsbahn, Modellbahnclub Holzminden

Der Bahnhof von Berekvam liegt, wie das Original, mit zwei Spuren an einem Hang in das schöne Flåmsdal in Norwegen. Der Hintergrund besteht aus Felsen und Vegetation von Laubbäumen und Sträucher, wie sie hier original auf einer Höhe von 343 Metern im Flåmsdal wachsen. Diese Vegetation verwandelt sich auf der Anlage in das Hintergrundbild. Dieses Foto ist vor Ort gemacht. Weitere Details sind ein Wasserfall, ein Stahl-Holzbrücke, Signalflaggen, Feld mit Lupinen (die häufigsten Wildblumen in Norwegen) und anderen Blumen. Schafe und Fjordpferde fehlen nicht. Und natürlich der Bahnhof und die roten Gebäude. Das Zwei-unter-einem-Dach-Haus ist in Übereinstim-

mung mit dem Standard des NSB. Weiter gibt es einen Bauernhof mit Scheunen und Ställen. Alle Originale stehen im Flåmsdalen. Beachten Sie auch die speziellen norwegischen Verkehrsschilder.

Auf der Anlage werden Züge eingesetzt, die tatsächlich auf dieser Bahn gefahren sind oder noch fahren. Der Zugbetrieb wird per Computer geregelt. Triebwagen verschiedener Typen, elektrische Lokomotiven, Dieselloks, viele Arten von Personenwagen, Güterwagen und Werkszüge für die Instandhaltung.

Die sieben Aufstellgleise an der Rückseite der Anlage schaffen einen abwechslungsreichen Zugbetrieb mit den Originalzügen der Flåmsbana. Die Oberleitungsmasten haben hier einen Aufkletterschutz, der typisch für die Flåmsbana ist. Auf der Höhe vom Bahnhof gibt es Einzel- und zentrale Masten zwischen den beiden Spuren.

Modellbahnclub Holzminden



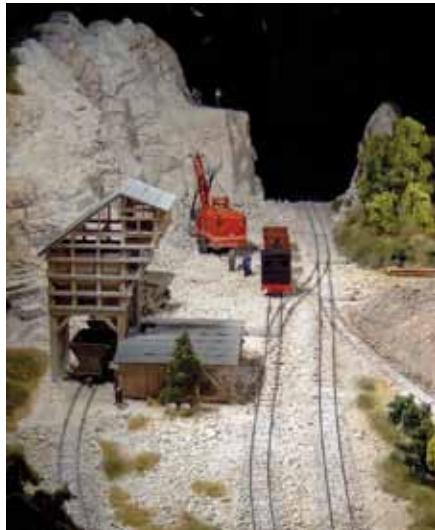
Klein und mal ganz was anderes, Marja's Fantasypark

MOBA – Seminare

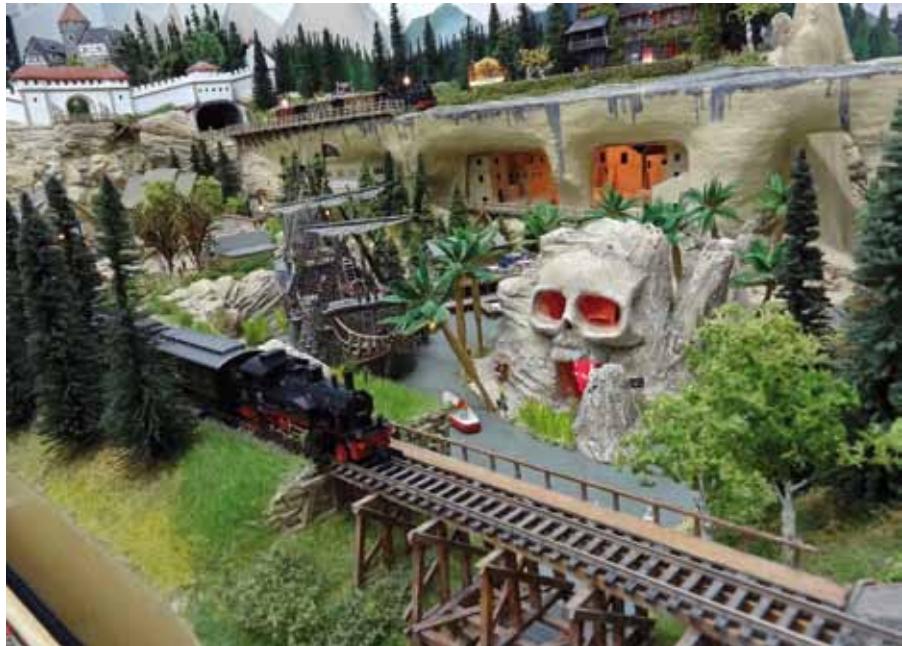
Nach dem Erfolg im vergangenen Jahr ist der Seminarbereich wieder im Mittelbereich in der Halle 7 zu finden. Dort hält der MOBA in Zusammenarbeit mit der Industrie 45 Seminare zum Thema „Modelleisenbahn“ ab.

Das beherrschende Thema wird wie in den vergangenen Jahren „Digitales Steuern“ sein.

Zum Schluss darf ich Sie alle auffordern, kommen Sie zur 38. INTERMODELLBAU und lassen Sie



Modellbahnclub Holzminden



Marjas Fantasypark

Modelspoorgroep Valkenswaard mit B.A. Bodil



MST De Maaslijn

Hallelujah Players



Spur 0 is wonderful

Ein MOBA-Schulprojekt

Vier Schulen aus NRW bauen erstmals in Spur 0. Eine mit dem MOBA-Jugend-Team geplante Anlage wurde realisiert.

Während der Intermodellbau 2014 fiel der Startschuss. Die ersten drei Segmente, die den Kleinstadtbahnhof „Lenzkirch“ darstellen sollen, entstanden. Gleisverlegung, schottern, Einbau der Elektrik und parallel dazu, der Bau der ersten Gebäude, das waren die Baumaßnahmen während der fünf Dortmunder Messe Tage. Weitergebaut wurde im gleichen Jahr während der Internationalen Modellbahnausstellung in Köln. Die Ausgestaltung der drei Bahnhofsssegmente war Hauptthema. Erste mit Wildgras und Sträuchern bedeckte Flächen um den Gleisbereich herum entstanden. Der große Güterschuppen am Hafenbecken (gebaut von der 13jährigen Tabea Graf) wurde in die Anlage gesetzt. Ein zweiter Güterschuppen, an der anderen Bahnhofseite, entstand in den drei Kölner Messetagen und wurde ebenfalls platziert. Fortgesetzt wurde das Projekt während der Intermodellbau 2015. Auf dem Interaktivstand der Westfalenhalle entstand das sehens-

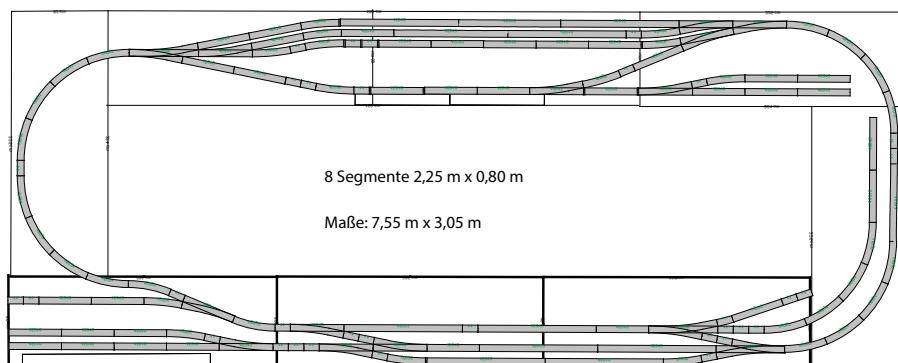
werte Hafenbecken von Lenzkirch. Auch die Landschaftsgestaltung wurde weitergeführt. Die Bahnhofstrasse mit Parkplätzen, Bushaltestelle und Trinkhalle entstand. Das Stellwerk „Lenzkirch-Hafen“ wurde gebaut und fand seinen Platz in Hafennähe.

In Gießen (Busecker Spur Null Tage am 9. und 10. April 2016) wollen wir die drei vorderen Bahnhofsssegmente vollenden. Die Landschaftsgestaltung wird abgeschlossen und es findet Kleinstadtbahnhof-Fahrbetrieb auf 6,75 m x 0,80 m Fläche statt.

Das Rollmaterial und die Gleise stammen von Lenz. Das Zubehör von Bünnig-Modellbau, WiLaMo, Busch, Heki, Noch, Preiser, Stangel, Weinert, Viessmann und Schuco. Entworfen wurde der Gleisplan mit Win Track von Modellplan. In Dortmund beginnen wir mit den beiden Kurvensegmenten links und rechts des Bahnhofs Lenzkirch. Gebaut wird an der Anlage nur auf Messen und Ausstellungen.

Die Planung und Projektleitung sind Aufgaben des MOBA-Jugendbeauftragten Helmut Liedtke. Die Bauleitung liegt in Händen von Reiner Schwalm von der Gesamtschu-

Gleisplan MOBA-Schulprojekt: „Spur 0 is wonderful“



Spur null is wonderful

le Rheydt-Mülfort. Schüler folgender Schulen sind am Bau beteiligt: Heinrich-von-Kleist-Gymnasium Bochum, Annette-von-Droste-Hülshoff Gymnasium Dülmen, Theodor-Heuss-Gesamtschule Oelde, Gesamtschule Rheydt-Mülfort.

Text: hl

Fotos: Kazaunikat, hl

Celine coloriert die Spundwände im Hafen





Mitmachaktionen in Auwel-Holt

Die Jugend ist unsere Zukunft

Inzwischen haben wohl alle begriffen, dass die Jugend aktiv gefordert und gefördert werden muss, damit sie den Weg zur Modelleisenbahn findet.

Gute Möglichkeiten bieten Vereinsausstellungen und Tage der offenen Tür. Der beste Weg, Kinder und Jugendliche zu begeistern, sind Mitmachaktionen. Dabei erfahren sie was Modellbahn so alles beinhaltet. Eine Anlage auf der die Kids nach Herzenslust fahren dürfen ist immer gern gesehen. Auch Rangierspiele, bei denen die kleinen Lokführer eine Urkunde als Leistungsnachweis be-

kommen können, werden gerne angenommen. Wenn dann auch noch eine Bastelecke mit Häusern und/oder Bäumen etc. vorhanden ist, haben nicht nur die erfahrenen Betreuer alle Hände voll zu tun. Die leuchtenden Augen der Kinder machen aber alle Strapazen wieder gut.

Auf der Internationalen Modellbauausstellung in Auwel-Holt (18. und 19. Juni 2016) werden all diese Sachen angeboten und noch mehr. Gleich zwei Jugendanlagen werden im halbfertigen Zustand erstmalig der Öffentlichkeit präsentiert. Die Modellbahn Kids aus Auwel-Holt mit dem Projekt „Spielen macht Schule“

und die Boxtelerbahn im Modell vom Stiftsgymnasium aus Xanten freuen sich schon auf ihren ersten Auftritt. Die Eindhovense Modelbouwvereniging zeigt dazu die speziell für Schulen entwickelten Module.

Natürlich gibt es auch viele andere Anlagen zu sehen. Einige davon erleben sogar ihre Weltpremiere in Auwel-Holt.

Text und Foto: eh

Info

www.facebook.com/modellbauteam
www.facebook.com/modellbahnkids

Anlage(n) - Empfehlung

Nein, nicht, was Sie denken!

Die junge Dame empfiehlt dem modellinteressierten, pardon, modellbahninteressierten Herrn gerade, bei der Auswahl des Lokdecoders das Original vom Erfinder des DCC-Systems zu nehmen. Und Sie erklärt ihm, dass die Digital plus Decoder für Spur N genau so gut geeignet sind wie für TT oder HO, dass auch der STANDARD RailCom und ABC beherrscht und Programmierung oder Software-Update mit dem Programmer kinderleicht sind.

Typisch Digital plus eben. Empfehlenswert.



MOBA-Stammtisch Bayern

Bayrischer Regional-Stammtisch im Januar 2016

Nach längerer Zeit hatte ich richtig Glück (mit dem „Ort“): es fand sich wieder ein Verein aus der Mitte Bayerns als Gastgeber. Und so fuhren wir zum Regionalstammtisch nach Augsburg - danke an den 1. Modellbahn-Club Augsburg e.V., an Erwin König!

Es waren sieben Vereine mit 24 Teilnehmern und zwei Einzelpersonen ohne die Augsburger, die natürlich auch und zahlreich dabei waren, gemeldet. Los ging's wieder „mittags“ - nachdem alle im Vereinsheim eingetroffen waren machten wir einen kurzen Spaziergang ins benachbarte Wirtshaus und haben dort sehr gut gegessen und schon mal gefachsimpelt. Anschließend ging's zurück ins Vereinsheim.



Bahnhof Augsburg

Da muss ich noch was nachholen: vom (Haus-) Eingang aus gibt's ein Fenster vom Treppenhaus in den Hauptaum - beim Eintreffen dachte ich mir beim Blick hinein: Hmm, das sieht aber irgendwie kahl aus, ungemütlich, „fast nix da“? Ich wurde dann aber gleich mit den Worten (sinngemäß) begrüßt: Willkommen in Augsburg, in unserem „noch“-Vereinsheim..! Auf gut bairisch fragte ich: Hää - ziagst ia scho wieda um!? Ja, tatsächlich, schon wieder! Zum dritten Mal in der kurzen (7½ Jahre) Vereinsgeschichte. Erstaunlich,



Reges Treiben im „noch“-Vereinsheim



Detail der Anlage

dass immer wieder so schnell „was“ gefunden wird! Ich schlug dann vor, den Verein in 1. Augsburger Umzugsverein umzubenennen. Jedenfalls toi-toi-toi für den restlichen Umzug - und für's neue (hoffentlich langjährige) Vereinsheim. Nach meinem (wegen der fortgeschrittenen Zeit) kurz gehaltenen Jahresrückblick auf 2015 traf dann pünktlich ein Gastredner der Stadt Augsburg ein und hielt einen Vortrag zum Aus-/Umbau des Augsburger Bahnhofs. Es war/wurde recht kurzweilig - er trug gekonnt vor und „Angriffen“ (wegen doch schon vorhandener Verzögerungen/Kostensteigerungen) und natürlich den naheliegenden Vergleichen zum BER und Stuttgart-21, entsprechenden Einwürfen begegnete er gekonnt und humorvoll. Jedenfalls war (ist) er, bzw. „Augsburg“ überzeugt 2022 fertig zu sein. Ich hab' dann sofort Erwin König dazu verdonnert den Stammtisch 2022 wieder in Augsburg zu machen zur Überprüfung des Bau-

fortschritts - oder vielleicht tatsächlich Besichtigung des neuen Bahnhofs.

Dann gab ich noch schnell einen Ausblick auf 2016, auf die Ausstellungen/Termine. Frage(n) gab es nur eine - offenbar war der Kaffeedurst und Kuchenhunger groß. Wir vergnügten uns also an der K&K-Bar, begutachteten die Rest-Modellbahnanlage, es gab auch noch einige Einzelgespräche und dann machten wir uns nach und nach auf den Heimweg.

Damit blicken wir schon zum Sommerstammtisch voraus: wir sind wieder (fast) „in der Mitte“, für mich ist es beinahe ein Heimspiel, wir sind bei den Modelleisenbahnfreunden in Neuburg/Donau! Termin: Samstag 16. Juli 2016. Weiteres dann zeitgerecht.

Text und Fotos: gm

Info

www.1mca.de

Ein tolle Anlage muss umziehen



Eine Deutsche aus Japan

Die BR 181.2 von ROKUHAN

Ende letzten Jahres kam sie auf den Markt, die erste deutsche (!) Lok aus dem Hause des japanischen Z-Herstellers ROKUHAN (seit Mitte 2011 bei NOCH im Vertrieb) – und dann auch gleich noch eine Allrounderin.

1974/75 wurden 25 dieser technisch umfangreich verbesserten Zweisystemlokomotiven ausgeliefert – Loknummer 181 201 bis 210 in stahlblauer und Loknummer 181 211 bis 225 in ozeanblau/beiger Lackierung; später erhielten die meisten von ihnen, dem jeweiligen Zeitgeist entsprechend, ab 1992 ein orientrotes und ab 1998 ein verkehrsrotes Farbkleid. Als Universallokomotiven hauptsächlich im grenzüberschreitenden Bahnverkehr zwischen Deutschland, Frankreich und Luxemburg eingesetzt, dienten sie nicht nur zur Beförderung interna-

tionaler Reisezüge, sondern erwiesen sich auch vor schweren Güterzügen als zuverlässige Zugpferde.

Im Original jahrzehntelang im Einsatz, erlebt die Baureihe 181.2 nun als Z-Modell ihre Renaissance.

Gleich zwei Modellvarianten wurden im Dezember 2015 ausgeliefert:

Die 181 211-4 in ozeanblau/beige (Ursprungslackierung, wurde 1976 auf den Namen „Lorraine“ getauft und war bis 2011 im Einsatz) und die 181 219-7 in verkehrsrot.

Wer sein Modell nur in die Vitrine stellen möchte ... einfach aus der Packung nehmen – fertig.

Doch das wäre angesichts der ausgezeichneten Fahreigenschaften eigentlich viel zu schade, auch wenn vor Inbetriebnahme noch eine „kleine“ Bastelarbeit (Wechsel der Pufferbohle und Anbringen der gewünschten Kupplungen – wahlweise



Die 181 211-4 und die 181 219-7

US-Klaufenkupplung oder Märklin-Kupplung mit kurzem oder langem Schaft) ansteht. Wer jedoch ohnehin keine Rangierfahrten plant, sollte diesen Umbau zugunsten der schöneren Optik m. E. nur an der Seite vornehmen, an der Wagen angehängt werden sollen. Und dann ... ab aufs Gleis! Denn dank des Glöcknankermotors macht schon in der werksseitigen Analogausführung der Fahrbetrieb richtig Spaß. Aber auch für die Nachrüstung mit einem Decoder (z. B. von Velmo) steht ausreichend Platz zur Verfügung.

Nachschlag

Natürlich lässt sich die Farbpalette der vier verschiedenen Originallackierungen auch wunderbar für die Modellvielfalt nutzen und so lag es auf der Hand, dass ROKUHAN nachlegen würde. Bereits zur Spielwarenmesse Ende Januar 2016 wurden die beiden nächsten Modelle vorgestellt: Die 181 206-4 in stahlblau (das Original steht in seiner Ursprungslackierung im DB-Museum Koblenz-Lützel) sowie die 181 208-0 in orientrot. Auch diese zwei sind inzwischen lieferbar.

Text: sd

Fotos: NOCH



Die 181 208-0

Die 181 206-4



Welt des Modellbaus XXL 2016

Die ganze Palette des Modellbaus

Am 14. Februar 2016 fand in Osnabrück zum nunmehr 15. Mal die von den Eisenbahnfreunden Osnabrück organisierte „Welt des Modellbaus XXL 2016“ statt. Auf rund 4.000 qm zeigten fast 60 Aussteller, Vereine und Einzelpersonen, in drei Hallen und auf dem Freigelände, eine Vielzahl von Attraktionen aus den Bereichen Plastik- und Kirmesmodellbau, RC-Modellbau und natürlich Dioramen- und Modelleisenbahnbau.

Für die Fans des RC-Modellbaus wurden nicht nur viele Modelle gezeigt, sondern auch vorgeführt. Hierfür standen ein Wasserbecken für den Schiffsmodellbau, ein Renn-, ein Gelände- und ein Straßenparcours für Automodelle und Flugzonen für Heli- und Quatrocopter bereit. Die Turbinen von Düsenjets wurden im Stand vorgeführt.

Giebelhäuser

Aus Sicht des Veranstalters standen natürlich die Eisenbahnexponate im Vordergrund. Die ArGe Spur 1 aus Hannover zeigte auf über 400 m² was mit und in der Spur 1 möglich ist. Die Detailflut wurde durch die Dioramen von Hartmut Stöver – ebenfalls in 1:32 – getoppt. Zu dieser Spurweite passten die Exponate der Lokschmiede Neuhof aus Butjadingen – Burhave und der SPURENbereiter aus Bonn.

Sabine Bünnig von Bünnig-Modellbau hatte als Überraschung die ers-



Ohne Fleiß kein Preis

ten zwei Giebelhäuser vom Osnabrücker Marktplatz mitgebracht. Die gesamte Häuserzeile soll in H0, 0 und 1 erscheinen.

Uwe Teichmann aus Karlsruhe zeigte mit mehreren Kursteilnehmern am Stand von jb Modellbahnservice, wie individuelle Baumkunstwerke entstehen.

Das Thema Straßenbahn wurde durch den Club Linie 11 aus Bremen und den Kenner der Osnabrücker Straßenbahn, Alfred Spühr, repräsentiert.

Die Anlage der Spur G Freunde Lengerich war ebenso zu sehen wie die von Familie Winkelmann - „Modellbahn Diepholz“ in Spur N. Mit Felix Winkelmann war nicht nur der

Info

www.eisenbahnfreunde-osnabrueck.de

Glückliche Gewinner





Tolle Bäume gebaut bei jb Modellbahnservice

jüngste Aussteller, sondern auch das jüngste MOBA-Mitglied vor Ort.

Erstmals konnten in Osnabrück Aussteller aus den Niederlanden begrüßt werden. Neben mehreren Einzelpersonen und der Modellbahnvereinigung Zwolle konnte Frans Staal seine Anlagensteuerung PiCommit vorführen.

Jugendliche

Kinder und Jugendliche kamen voll auf ihre Kosten. Neben der Möglichkeit, beispielsweise kostenlos Modelle zu basteln oder mit einer Carreraabahn gegen einen Computer zu fahren, konnte auch zum Regler gegriffen werden. Helmut Liedtke, Jugendbeauftragter des MOBA, hatte mit Mitgliedern der Modellbahn AG des Annette von Droste Hülshoff Gymnasiums Dülmen neben dem von „Die Modellbahn“ im letzten November in München bekannten Wiegespiel ein neues Rangierspiel mitgebracht. Den erfolgreichsten Teilnehmern konnten attraktive Waggonmodelle überreicht werden.

Insgesamt besuchten an diesem Tag über 4.000 Personen die „Welt des



Das Team vom Rangierspiel

Giebelhäuser von Bünnig Modellbau



Modellbaus XXL 2016“. Die Besucher hatten teilweise auch eine größere Anreise auf sich genommen, so z.B. ein Gast aus Erfurt. Die nächste „Welt des Modellbaus XXL“ findet im Februar 2017 statt.

Text: jw

Fotos: Thomas Mäster, jw, hl

67. Spielwarenmesse Nürnberg

Neu ist nicht immer besser

Auch in diesem Jahr hat der MOBA-Vorstand vor Ort die Neuheiten gesucht, um sie seinen Lesern und Surfern möglichst zeitnah zu präsentieren. Dass wir nicht alles schaffen in der kurzen Zeit, die wir dort zur Verfügung haben, brauchen wir wohl nicht groß erklären.

Viele Hersteller präsentieren ihre Neuheiten schon im Vorfeld der Messe auf digitalem Wege. Aus diesem Grund haben wir zunächst vor allem die kleineren Hersteller besucht, um ihre Neuheiten auf digitales Zelluloid zu bannen. Leider konnten wir im Hotel keine größeren Datenmengen auf den MOBA-Server laden. Und wie es so ist, hatte unser Webmaster auch nur beschränkte Zeit zur Verfügung. Deshalb kamen die ersten Bilder erst am Freitag auf die Webseite, direkt aus dem Pressezentrum der Messe. Auch in der Woche nach der Messe wurden noch viele Bilder nachgeschoben.

Die meisten Hersteller sind froh über die Aufmerksamkeit und ein wenig Werbung und sind nur allzu gerne bereit uns die Arbeit zu erleichtern. Es war selten ein Problem mal ein Modell aus der Vitrine zu nehmen oder Prospekte und Flyer zu bekommen. Bei ein/zwei Großen bekamen wir aber ein klares Nein auf unsere Frage nach einer Pressemappe („haben wir noch nie gehabt“ wurde behauptet). Na gut, wer nicht will der hat schon. Wer keine Vorteile in der Berichterstattung im FORUM, auf der Webseite und bei Facebook sieht, bekommt eben auch kaum welche. Selber Schuld,



Eine Mautbrücke ist dem Wort nach auch eine Brücke und passt also ins Programm von Hack

ätsch! Die Halle 4a war nicht komplett mit Modellbahn belegt. 2016 waren noch mehr Quadratmeter als in 2015 mit Fremdprodukten belegt, die so

gut wie keine Aufmerksamkeit bekommen. Niemand sucht diese Hersteller in der Modellbahnhalle und kommt auch nicht zufällig daran vorbei.

Filigranes Stanzwerk ist mit diesem Werkzeug von Bergwerk möglich





Gabor Modelle zeigte Autovarianten

An anderer Stelle waren außerdem noch große leere Flächen zu verzeichnen. Nach dem Grund können wir nur raten. Insgesamt war aber deutlich weniger Fläche mit Modellbahn belegt.

Nichts desto Trotz waren aber viele Hersteller in Nürnberg anwesend und präsentierten ihre Waren und Neuheiten. Wir zeigen Ihnen im FORUM nur eine kleine Auswahl der Bilder, die wir gemacht haben. Mehr Fotos finden Sie auf unserer Webseite und bei Facebook.

Insgesamt besuchten 71.000 Fachbesucher die Messehallen, so meldet die Pressestelle der Organisation.

Erstmalig lud die IGEMA (Interessengemeinschaft Modellbahnausstellungen: Auhagen, Busch, Faller, Noch,

Ob Wieland Viessmann mit diesem Leierkasten wohl als Muster für die neue eMotion-Modellfigur diente?



Das wunderschöne Neuheitendiorama bei Nnoch erklärte uns Frau Yvette Lang-Holler

Minitrains zeigte die geplanten neuen Loks





Joswood zeigte nicht nur die Schwebefähn, sondern auch schöne Gebäude



Microrama aus Frankreich liefert auch kleine Möbel



ExactTrain legt einen schönen NS-Waggon auf
Regner wird die Betsy produzieren



Bei Lemke entdeckten wir diese schnuckeligen W





Putzwaggon von Herkat



V Bullis in N



Auch NMJ hatte viel Neues zu bieten (H0)



Bei Artitec bekamen wir spontan Lust auf ein leckeres Eis. In H0 hat das auch nicht so viele Kalorien

Jetzt können auch die Gartenbahner Huckepack fahren mit den Rollböcken von Trainline





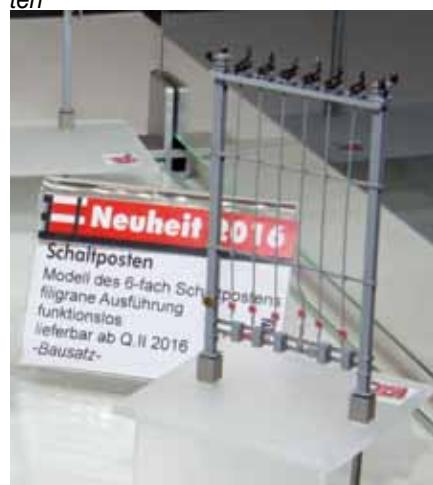
Viessmann) zu einem Kennenlern-Abend für Händler, Presse und Modellbahnersteller. Im Convention-Center Ost 3 wurden circa 430 Gäste, nach langem Schlangestehen am Einlass, empfangen und bewirtet. Ob dieser Event seine Ziele erreicht hat, konnten wir leider nicht feststellen. Mal sehen, ob es 2017 eine Wiederholung gibt.

Genug der Schreiberei. Bilder sagen mehr als Worte. In diesem Sinne, viel Spaß beim Betrachten!

Text: eh

Fotos: eh, ks, Hersteller

Neu bei AB-Modell ist dieser Schaltposten



Diese mächtige 50 stand bei Lenz auf dem Diorama

Maifest bei Vollmer/Kibri



Dieses Arnold-Modell fotografierten wir bei Hornby



MARCo & LISSY



Automatikbetrieb ohne PC

Rail  Com

by Lenz Elektronik GmbH

Einfache
automatische
Steuerfunktionen
(z.B. Blockverkehr & Pendelstrecken)



Komplexe vollautomatische Steuerung
umfangreicher Modellbahnanlagen



 Uhlenbrock
digital

Uhlenbrock Elektronik GmbH
Mercatorstr. 6
46244 Bottrop
Tel. 02045-85830
www.uhlenbrock.de

Modellbahnausstellung im Zillertal

Von 03. bis 11. Oktober 2015 waren wir in Mayrhofen

Schüler der Modellbahn-AG des Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasiums Dülmen brachten die „Zillertalbahn im Modell“, Spurweite H0e, nach Tirol.

Dampfzug und Werkstatt

In den NRW-Herbstferien fuhr ich mit fünf Schülern ins 800 km entfernte Zillertal, um dort unsere Schulanlage vor- und auszustellen. Am Sonntag, den 04. Oktober verkehrte letztmalig im Sommerfahrplan der Nostalgiedampfzug der Zillertalbahn. Wir hatten Freikarten bekommen und sind mitgefahren. Ein einmaliges Erlebnis im offenen Aussichtswagen durchs Zillertal zu fahren und den Dampfgeruch zu inhalieren.

Aufgebaut wurde am Montag, die Ausstellungseröffnung folgte am Dienstagmorgen. Vertreter der Zillertalbahn, des Tourismusverbandes und des Europahauses Mayrhofen neben zahlreichen weiteren Besuchern waren erschienen. Alle Zuschauer waren erstaunt, wie originalgetreu wir im fernen Westfalen die Zillertalbahn nachgebaut haben. Während der drei Ausstellungstage erhielten wir viel Lob und Anerkennung. Am Mittwoch besichtigten wir Verwaltung und Werkstatt der Zillertalbahn in Jenbach. Frau Wöll, Dampfzugmanagerin des Unternehmens, empfing uns und führte durch die Verwaltungsräume. Durch eine Diesellok zu gehen, die wir bisher nur vom Modell her kannten, ist schon etwas Besonderes. Der Werkstattleiter, Herr Hölbling, führte uns durch alle Abteilungen. Anschließend gab es noch eine mittägliche Brotzeit im Büro des Werkstattleiters.



Vorderansicht der Anlage



Die Modell-D 16 im Bahnhof Fügen

So eine Mitfahrgelegenheit gibt es selten



Zahnräder und Mitfahrgelegenheit

Am Nachmittag fuhren wir mit der Achensee-Zahnrad-Dampfbahn zum Achensee hinauf. Die Achenseebahn hat ihren Ausgangspunkt am Bahnhof Jenbach, welcher einer der seltenen Drei-Spurweiten Bahnhöfe ist. Drei verschiedene Verkehrsunternehmen mit drei verschiedenen Traktionsformen und drei verschiedenen Spurweiten treffen hier zusammen: Die Achenseebahn mit Meterspur, die österreichischen Bundesbahnen mit Normalspur und die Zillertalbahn mit ihrer Spurweite von 760 mm. Auf 6,7 km überwindet die Achenseebahn eine Höhendifferenz von 440m. Die stärkste Steigung beträgt 160 Promille. Geschoben wurde unser Zug von einer 1893 gebauten Zahnrad-Dampflokomotive. Die zweistündige Rundfahrt über den Achensee verbrachten wir bei Regenwetter im Inneren des Schiffes. Nach der Rückfahrt und Ankunft im Bahnhof



Auf unserer D 16 können wir nicht stehen!

Jenbach wartete noch ein Highlight auf die Schüler. Sie durften auf dem Führerstand der Dampflok vom Bahnhof bis zum Heizhaus mitfahren. Da der Lokführer sein Ziel offensichtlich nicht sofort erkannte, fand diese Fahrt zwei Mal statt. Donnerstag war wieder Ausstellungstag in Mayrhofen.

Eis, Schnee und Sommerrodelbahn

Am Freitag, vom Wetter her der schönste Tag, fuhren wir zum Hintertuxer Gletscher. Wenn Berge, dann richtig! Mit drei verschiedenen Gondelbahnen ging es bis auf 3.250 m hinauf in den ewigen Schnee. Leider waren wir mitten in den Wolken, so war die Sicht ziemlich eingeschränkt

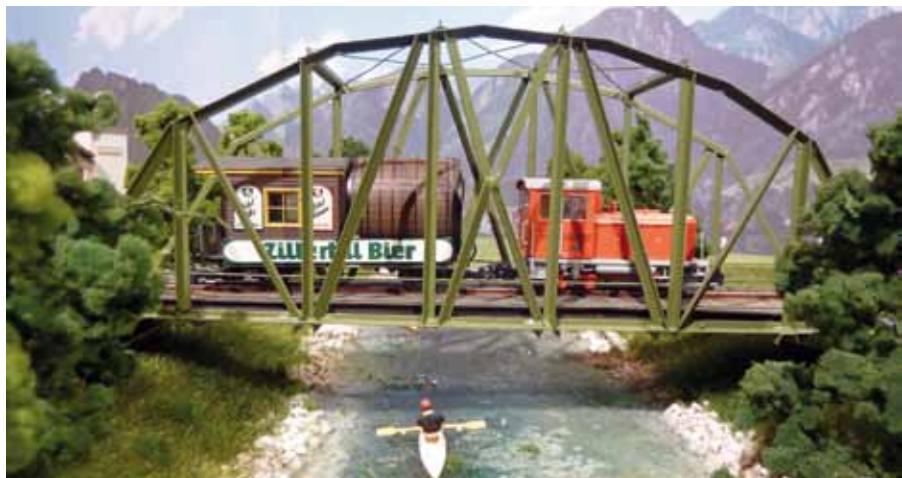
und es war minus drei Grad kalt. Zurück auf 2.600 m Höhe, am Gletscherrende, gab es Sonne pur. Innerhalb von vier Stunden haben wir insge-



Die Hobbylok der Zillertalbahn im Modell

samt 5.234 Höhenmeter bewältigt. Ein Kontrastprogramm gab es am Spätnachmittag. Wir besuchten einen Freizeitpark im Zillertal mit großer Sommerrodelbahn. Bei plus 18°C sausten die Kinder schnell durch die Kurven. Der letzte Ausstellungstag war der Samstag. Um 17 Uhr wurde abgebaut und eingeladen und noch einmal im Hotel übernachtet. Am Sonntag, den 11. Oktober fuhren wir wieder nach Hause.

Text und Fotos: hl

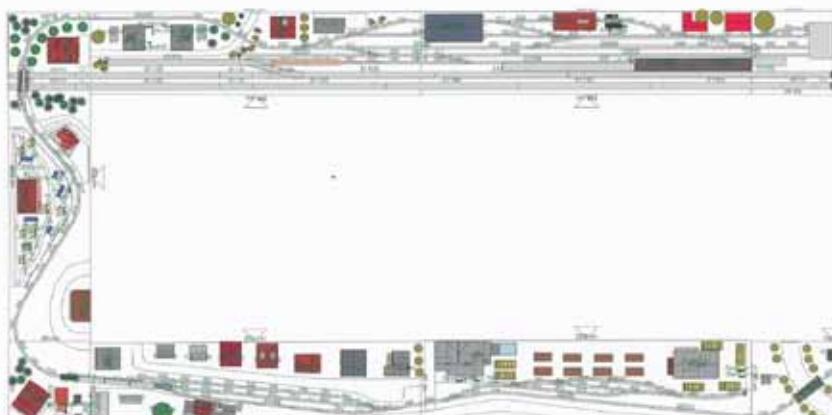


Rangierfahrt mit D12 über die Zillerbrücke

Gleisplan mit Sponsoren

Schulprojekt „Zillertal-Schmalspurbahn“ des Annette-von-Droste-Hülshoff Gymnasiums Dülmen in Spurweite H0e

Gesamtgleisplan:

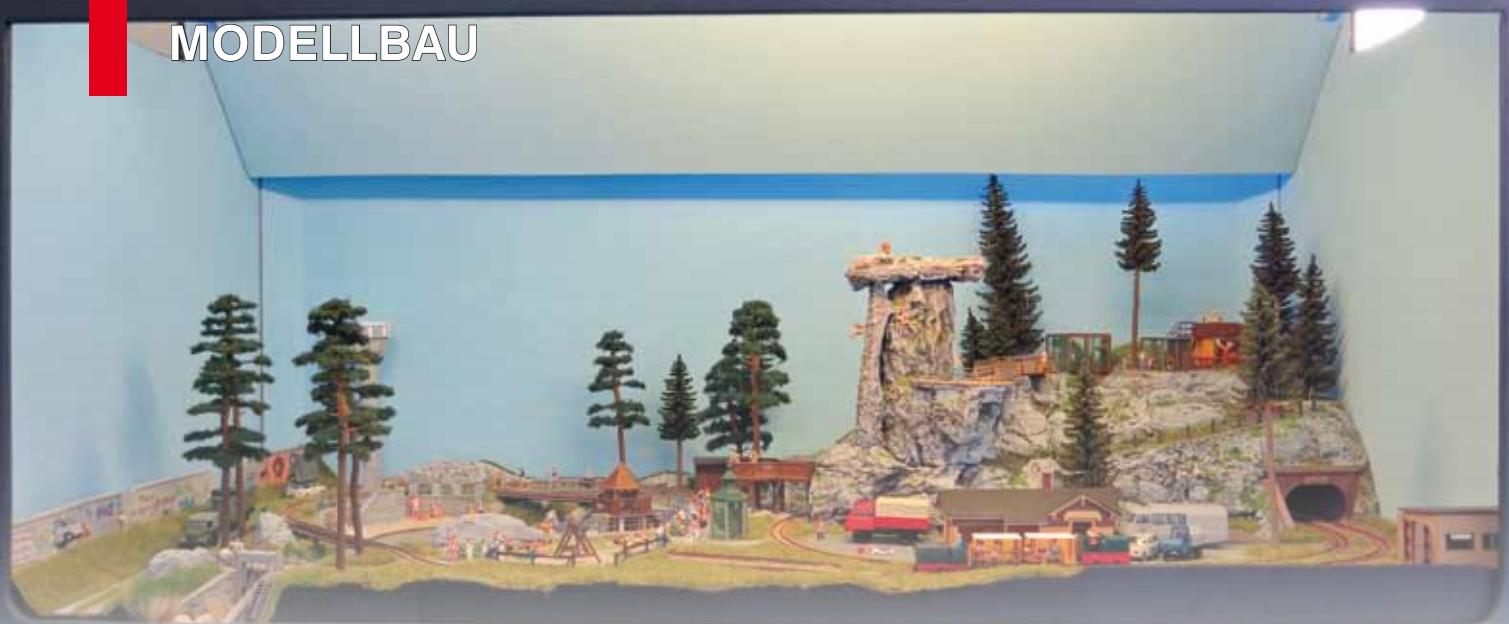


Beim Bau der Anlage wurden wir unterstützt von:



Klako's „Black Box“

MODELLBAU



Gesamtansicht der kleinen Anlage

Feldbahn aus Cracau

Viel zu sehen auf 0,5 m²

Geplant war eigentlich ein kleines Diorama, das sich bequem im Pkw transportieren lässt. Dem Betrachter sollten am Modell und an praktischen Beispielen die Möglichkeiten der Landschaftsgestaltung und die Verwendung der vom Handel angebotenen Materialien gezeigt werden.

In die Planungsphase platzte im Februar 2012 die Neuheit der Firma Busch – eine Feldbahn in H0 auf Gleisen mit 6,5 mm Spurweite. Die

kleinen Fahrzeuge und die Gestaltungsmöglichkeiten mit den engen Gleisträden veränderten das ganze Konzept.

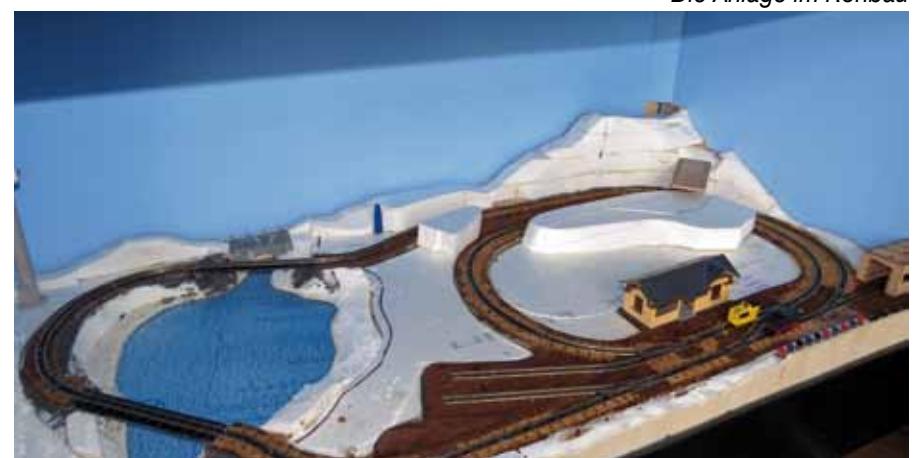
So entstanden während der Bauzeit auf einer Fläche von nur 98 cm x 49 cm die einst versprochenen grünen Landschaften. Auf der linken Seite flankiert von ehemaligen Grenzbefestigungsanlagen bietet der zum Aussichtsturm umfunktionierte Grenzturm einen grandiosen Rundblick. Ein kleiner See lädt zum Baden und Spie-

len ein. In der Mitte des Dioramas dominiert der markante Kletterfelsen und auf der linken Seite beginnt der Aufstieg zum Wildpark. Wandermüde Preiserlein können mit der Feld- und Grubenbahn den Park erkunden oder das Museumsbergwerk besichtigen.

Neusilberdraht

Zum Bau des Dioramas wurden vorwiegend handelsübliche Materialien verwendet und entsprechend angepasst oder umgebaut. Während die

Die Anlage im Rohbau



"Angler fischt Schuh". Hinter dem Angler springen die Fische vor Freude aus dem Wasser und die Möve, die neben dem Angler im Boot sitzt, wird von Anglerlatein allein auch nicht satt.

Die Szene "lebende Rasenmäher" ist noch nicht komplett. Im Endstadium wird der Hund des Schäfers in der Mitte der Schafsgruppe stehen und neben dem Schäfer wird ein schwarzes Schaf auf die Herde aufpassen.



Die auffällige Felspartie lädt zum Klettern ein



Es gibt viele Details zu entdecken



Abseilen und sichern



Pfandflaschen sammeln

"Gib mir mein Bikinioberteil zurück". Selbst von der barbusigen Dame, die verzweifelt versucht, ihr Bikinioberteil zurückzubekommen, lässt sich der Herr mit dem Bierkasten nicht ablenken.

Bäume und Pflanzen, das Stauwehr und die Wildparkgehege von Busch stammen, kommen die Mauern und die Figuren von Preiser. Viele Preiserlein wurden selbstbemalt und teilweise die Körperhaltung verändert. Die Figuren wurden nicht einfach wahllos auf dem Diorama positioniert, sondern so gruppiert, dass sie miteinander kommunizieren und kleine Geschichten erzählen. Die Geländer wurden in aufwändiger Handarbeit aus Neusilberdraht gebogen und verlötet. Viele Tierfiguren wurden in das Diorama integriert und werden oft erst auf den zweiten oder dritten Blick entdeckt. So sonnen sich zwei

Frösche auf einem Stein, Ratten entern die Treppe am Stauwehr, eine Gans versucht den Maler zu beißen. Bei den Möwen hat der Betrachter den Eindruck, dass diese tatsächlich schweben. Für diese Illusion sorgt 0,3 mm Angelsehne, die für den Betrachter fast unsichtbar bleibt.

In der dritten und letzten Ausbaustufe wird der Hintergrund optimiert, um eine größere Tiefenwirkung zu erzielen. Weiterhin sind der Einbau einer Geräuschkulisse mit Soundmodulen und Beleuchtungseffekten geplant. Der Betrachter kann dann

"Mutti komm endlich". Aufgeregt zupft das kleine Mädchen am Rock der Mutter. Sie möchte auch endlich am Wasser spielen oder die Wasserrutsche ausprobieren. Aber Mutti kommt einfach nicht von dem wohlgeformten Adonis los.

Der Badesee mit Aussichtsturm





IM KLEINEN GROSS

Für Vielseitige

Alles ist möglich




Seitensweise Inspiration:
Die Neuheiten 2016 sind da!

www.faller.de

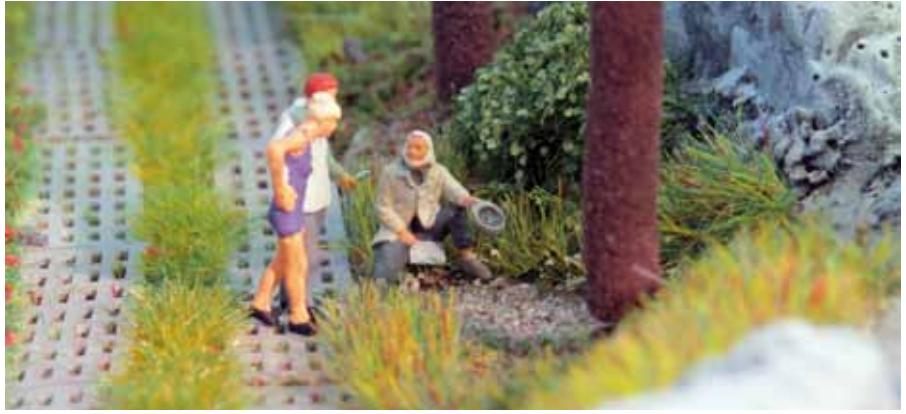
i www.car-system-digital.de
f www.facebook.com/faller.de
g+ www.google.com/+faller



Der Landschaftsmaler bemerkt die Gans nicht



Neugierig schaut die Dame durch die Mauer



„Ham se mal n Euro“



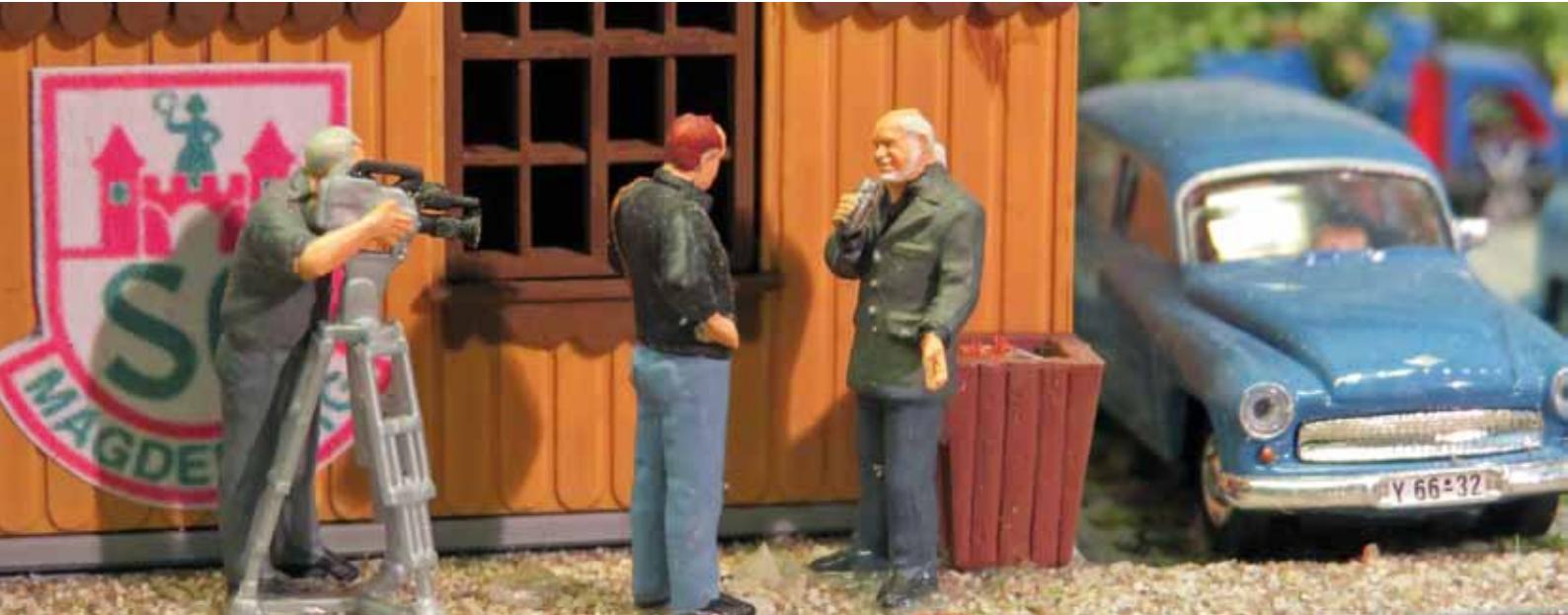
Der See im Rohbau

per Taster Aktionen auslösen. Wippe und Schaukel werden sich in Bewegung setzen, ein Eichhörnchen den Baum hoch huschen, ein Bergsteiger vielleicht den Halt verlieren, der Angler einen Schuh aus dem Wasser fischen... Lassen Sie sich einfach überraschen.

Das Team kennen wir doch

Text und Fotos: Klaus Kosch

„Neugier“. Eigentlich sollte auf der anderen Seite der Mauer, durch deren Öffnung die Frau so neugierig schaut, der Mann mit dem aufgerissenen Mantel von der Firma NOCH stehen. Diese Szene wird aber nur zu Ausstellerabenden gezeigt.



VERSCHIEDENES

3D minis von NOCH

3D-Druck-Modelle in Spur H0, TT und N: Willkommen in der Zukunft! NOCH stellte 2015 als erste Modellbau-Firma 3D-gedruckte Serienmodelle vor. Seit Ende Januar sind die „3D minis“ im Fachhandel erhältlich.

Der 3D-Druck revolutioniert im Moment die Hightech-Branchen Automotive und Medizin. Die „Wunderdrucker“ können direkt aus Computer-Dateien dreidimensionale Objekte drucken. Die Modelle sind in filigraner Fine-Scale-Detaillierung ausgeführt, bereits einsatzfertig aufgebaut, realistisch bemalt und gealtert – und das zu erschwinglichen Preisen.

NOCH bietet nun zehn H0-Modelle und je 4 Modelle für TT und N an: Weichenspannwerk, Signalspannwerk, Bahnsteigkarre und eine Getreidewaage (alles H0, TT und N) sowie Rollenhalter-Set, Indusi-Gleismagnet, Hemmschuh-Set, Hubwagen-Set, und Hydranten (alles H0).

Text und Fotos: NOCH



Info

www.noch.de



Spannwerke

Getreidewaage





HO 15635 Ponyreiten € 10,99



HO 15717 Hunde € 9,99



HO 15731 Jagd € 10,99



HO 15742 Alpentiere € 9,99



HO 15752 Ziegen € 9,99



HO 15775 Vögel € 9,99

**Fokus-Thema 2016
»Mensch und Tier«**

NOCH
... wie im Original

Mensch und Tier
NOCH Figuren-Neuheiten 2016

 2016 lautet das Fokus-Thema von NOCH »Mensch und Tier«. Viele passende Figuren, mit denen man die Modell-Landschaft ausdekorieren und liebevolle Szenen gestalten kann, sind ab sofort für Sie im Fachhandel verfügbar.

www.noch.de  www.noch.de/facebook

29

FORUM 1/2016

Modulbeine optimiert

Die MOBAdule werden immer weiter entwickelt

Auch dieses Jahr gibt es wieder eine kleine, innovative Neuheit zum Thema Module bei Modellbahn Studio Lenzen. Modularanlagen auf- und abzubauen ist erfahrungsgemäß immer eine lästige und auch recht aufwändige Angelegenheit. Je größer die Anlage, desto mehr Zeit muss in Auf- und Abbau investiert werden.

Neben den bereits bekannten Schnellverschlüssen zur Verbindung von Modulen aus dem letzten Jahr sind nun die Beine der Gegenstand der Weiterentwicklung. Nachdem sich die, schon seit vielen Jahren durch Stabilität und große Starre ausgezeichneten, „Winkelstützen“ als Träger von Modulkästen allerbestens bewährt haben, war die Befestigung derselben am Modulkasten durch Verschraubung immer recht zeitaufwändig.

Jetzt gibt es die Winkelstützen mit einer sogenannten Einstech-Halterung, die zusätzlich durch eine Verriegelung gesichert werden kann. Die neue Beinbefestigung beruht auf zwei Details, die das Besondere und auch den Nutzen ausmachen. Die Beine können durch einfaches Einstekken in die vorgesehene Beinhalterung (die mit einem Anschlag versehen ist) schon eigenständig den Modulkasten tragen, aber bedingt

Tipp:

Dieses System können Sie bei der INTERMODELLBAU am MOBA-Stand in Halle 4 besichtigen!



Das montierte Modulbein



Die montierte Winkelstützen



Das bekannte Modulbein

Info
www.ms-lenzen.de

beliebige Modulsystem anbauen, also sowohl an MOBAdule als auch an andere.

Bei Erstellung der Konstruktion war wichtig, auch den Kostenrahmen möglichst niedrig zu halten. Außerdem war eine einfache Handhabung gefordert und vor allem aber war der Zeitfaktor bei der Montage/Demontage der Beine eigentlich die wichtigste Forderung. Module aufzubauen mit Passstiften, Schnellverschlüssen und Einstechbeinen ist somit nur noch eine Sache von Sekunden.

Text und Fotos: Jürgen Lenzen



Der Bausatz Winkelstützen

durch ein gewisses notwendiges „Spiel“ im System kann ein kleiner „Wackeleffekt“ nicht ausgeschlossen werden. Deshalb ist eine Quer-Verriegelung eingebaut, die bei dem 90° Versatz der beiden winkelförmig angeordneten Teile des Beines eine hervorragende Sicherung darstellen. Die Schnellbefestigung funktioniert nur mit diesen Winkelstützen. Allerdings kann man diese auch an jedes

REGIONALES



40 Jahre MEF Recklinghausen

Und immer wieder Tag der offenen Tür

Die Modell- und Eisenbahnfreunde Recklinghausen e.V. trafen sich erstmals am 14. Dezember 1975 und feierten somit Ende des vergangenen Jahres ihr 40-jähriges Jubiläum.

Eine Namensänderung und einen Umzug in neue Vereinsräume hat es zwischenzeitlich gegeben. Regelmäßig werden im Vereinsheim in der Sachsenstraße in Recklinghausen Tage der offenen Tür veranstaltet, so auch in diesem Jahr am 31. Januar und 07. Februar 2016. Seit Bezug des neuen Vereinsheimes ist die feste Modellbahnanlage in der Spurweite H0 stets gewachsen und wird so zusammen mit kleineren Anlagen in der Spurweite N (im Entstehen der Original Bahnhof Recklinghausen) der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Diese kann sich dann von den Baufortschritten überzeugen. Seit längerer Zeit nicht mehr da gewesen, nahm ich es zum Anlass an

einem Öffnungstag die Freunde zu besuchen.

Selbstverständlich ist auch immer für das leibliche Wohl gesorgt. Kaffee und selbst gebackener Kuchen sowie Würstchen und Frikadellen werden aufgetischt. Für unseren Modellbahn-Nachwuchs gab es auch interessante Einblicke. Sie konnten den Lokomotiv-Führerschein machen. Unter fachkundiger Anleitung eines Mitgliedes wurde dieser nach bestandener Prüfung am vereinseigenen PC ausgedruckt und anschließend stolz nach Hause getragen. Auch der Rangiermeisterschein war sehr begehrt. Eine kleine Tauschbörse war ebenfalls ein gelungener Bestandteil der von vielen Besuchern frequentierten Ausstellung. Die Mitglieder des Vereins hatten zwar alle Hände voll zu tun, aber auf die Besucher machte das Ganze einen professionellen Eindruck. Weiterhin viel Spaß bei unserem schönen Hobby.

Text und Fotos: ks



Hier wird gerade ein Rangiermeistertitel erarbeitet



Die Vorführung macht anscheinend Spaß

Info

www.mef-recklinghausen.de

KleiNe BasteleieN

US-Prellböcke 4 und 5 im Selbstbau

Die ersten drei Modelle haben wir in FORUM 4/2015 vorgestellt. Hier nun zwei weitere Modelle. Eines davon sogar voll beweglich.

4 - Schienenprofil

Da der Prellbock später auf einem Code 80 Gleis zu stehen kommt, habe ich natürlich auch ein entsprechendes Gleis zum Basteln benutzt. Im Schienenprofil wurde vom Unterfuß angefangen bis in den Schienenkopf hinein eine Kerbe von 135 Grad angebracht. Ein kleines Stück vom Kopf und der Oberfuß sollten stehen bleiben. Dann wird die Schiene gebogen. Erst mein dritter Versuch war zufriedenstellend. Beim ersten Mal hatte ich die Schiene zu weit zusammengebogen und musste sie wieder aufbiegen, wobei sie dann auseinander brach. Beim zweiten Versuch waren die Schienen beim Biegen verdreht und wären beim Richten auseinander



Die Schienenprofile sind schon gefeilt und gebogen

gegangen. Im Nachhinein habe ich mir gedacht, man hätte die Profile auch direkt auf Gehrung schneiden und dann zusammen kleben können. Die einzelnen Seiten habe ich auf 9 mm gekürzt (dies ist auch der Abstand Oberkante Kupplung bis Oberkante Schwelle). Danach wurde eine Stellprobe zwischen den Gleisen

gemacht und an den unteren Enden, seitlich Material abgenommen, damit das Schienenprofil genau zwischen die Gleise passt. Ebenfalls am Fußende wurde die Standfläche um 30 Grad vom Kopf aus geneigt. Am Streichholzende wurde eine Kerbe gefräst die später die Spitze vom gebogenen Schienenprofil aufnimmt. Die Tiefe der Kerbe geht bis zur Hälfte der Materialstärke des Streichholzes. Nun werden die zwei Bauteile mit Zweikomponentenkleber zusammengefügt. Aber nicht im rechten Winkel, sondern plus die 30 Grad. Nach dem Trocknen wird das Streichholz bis auf 6 mm gekürzt. Aus einem Geländer schneiden wir eine passende Stütze und kleben sie unter dem Holz an. Darauf achten, dass auch hier wieder 2 mm bis zur Vorderkante frei sind.

5 - Echter Federung

Mein Lieblingsstück, mit echter Federung. Als Utensilien dienten mir die bekannte Bahnsteigleuchte, ein rechteckiges Stück Plastik aus der Restekiste, eine Turbine von einem Flugzeug und ein Segelmast von einem Boot aus einem Überraschungsei sowie eine kleine Feder aus einem ausrangierten MC-Player (andere kleine Federn gibt es auch in Kugelschreibern oder die Kohlehalter von kaputten Elektromotoren). Der Segelmast wurde von allen Unebenheiten am Schaft befreit. Die Turbine musste in der Länge etwas gekürzt werden, damit die Feder noch genug Spielraum zum Abfedern hat. Das Kunststoffteil aus der Restekiste passte genau zwischen den Kleineisen auf dem Gleis und musste nur

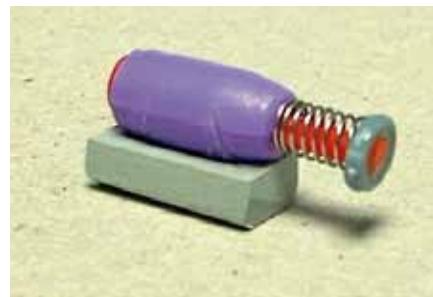
Dieser Prellbock federt tatsächlich (in N wohlgerichtet)



noch an die Länge der Turbine angeglichen werden. Das Hinweisschild der Bahnsteiglampe diente wieder als Aufprallfläche. Zur haltbareren Befestigung mit dem Mast wurde mittig ein passendes Loch gebohrt, wo der Mast zur Verklebung eingeführt wird. Der Segelmast wird nun durch das Turbinenloch geschoben. Auf der anderen Seite wird die Feder übergestülpt und mit Sekundenkleber auf die Prellplatte geklebt. Die komplette Turbineneinheit mit Federkern wird nun auf den Kunststoffblock angebracht. Probehalber stellen wir den Prellbock auf das Gleis



Fertig aufgebaut sieht's dann so aus



Noch unlackiert damit die Bauteile gut sichtbar sind

und fahren unseren Güterwagen ran um die Höhe korrekt einzustellen. Gegebenenfalls können wir etwas

abschleifen oder etwas unterfüttern, um auf die richtige Höhe zu kommen.
Text und Fotos: Markus Schiavo

VERSCHIEDENES

Was gibt's Neues?

Die Neuheiten-Show im Hause Märklin

Traditionell lädt der Göppinger Hersteller bereits vor der Nürnberger Spielwarenmesse zum Fotoshooting ein. So können die Neuheiten des Jahres ohne Messestress in aller Ruhe abgelichtet werden.

Donnerstag, 14. Januar 2015, 10:00 Uhr – die Spannung wächst, jetzt noch schnell die restliche Brezel verzehrt, schnell noch einen Schluck Kaffee, dann setzen sich die anwesenden Journalisten von Fach- und Tagespresse in Bewegung zum großen Seminarraum im Märklin-Museum. Jetzt geht es los! Nach einer launigen Begrüßung durch den Leiter Event Marketing, Herrn Peschel, stellen die jeweiligen Produktmanager in einer Powerpoint-Präsentation die umfangreichen Neuheiten von

Märklin, Trix und LGB entsprechend ihrer Baugrößen für 2016 vor. Nach rund zwei spannungsgeladenen Stunden ist dieser Teil vorbei und die Objekte der Neugier (sofern schon als Handmuster vorhanden) dürfen in die Hand genommen und fotografiert werden. Sortiert nach Baugrößen auf langen Tischen im Nebenraum aufgebaut, bleibt dennoch genügend Platz, damit die mobilen Fotostudios aufgestellt und schnell mit der Arbeit begonnen werden kann.



Alles bereit fürs Fotoshooting



Zum Niederknien ... die Neuheiten natürlich

Aber auch der „Normalbürger“ sprich Konsument musste nicht wesentlich länger auf „seine“ Neuheiten-Show warten, dank heutiger Technik war der Neuheiten Katalog am späten Nachmittag für alle unter www.Maerklin.de abrufbar.

Wir verzichten deshalb hier an dieser Stelle auf eine Aufzählung.

Text und Fotos: Siegfried Dinkelacker

VERSCHIEDENES



1. Internationaler Tag der Modelleisenbahn

Vielerorts wurden Aktivitäten entfaltet

Nachdem Hagen von Ortloff die Modellbahngemeinschaft aufgefordert hatte am 1. Internationalen Tag der Modelleisenbahn, dem 02. Dezember 2015, unser Hobby mal wieder richtig ins Rampenlicht zu bringen, wurden viele Vereine und Hersteller aktiv.

Der Modellbahnclub Poing e.V. präsentierte während des Weihnachtsmarkts in Anzing im dortigen Rathaus eine Modellbahnanlage. Das war am Wochenende vorher, am 29. November 2015. Aber auch die Eisenbahnfreunde Schwarzenbeck, Modelleisenbahnfreunde Wuppertal, Modelleisenbahnfreunde Gangelt, Modelleisenbahnclub Wismar, Modellbahnfreunde Taucha, Miniatur Wunderland, Auhagen, Joswood, Faller, Noch und sogar die Intermodellbau Dortmund organisierten Sonderaktionen und Shows für das Publikum.

In Dülmen organisierten die Schüler der Modellbau-AG des Annette-von-

Droste-Hülshoff Gymnasiums sogar in drei Schulen Bastelaktionen. So konnten rund 90 Viertklässler den kleinen Haltepunkt „Wachstädt“ mit Grundstück bauen. Die Kinder freuten sich über die außergewöhnlichen Unterrichtsstunden.

Die Firma Auhagen sponserte die Gebäude und Grundstücke, die Firma

Oben: MBC Poing



Preiser die Figuren dazu. Das fertige Modell konnten die Grundschüler in einer von Auhagen speziell gefertigten Tragebox mit nach Hause nehmen. In der Grundschule Dernekamp wurde von 08:00 bis 09:30 Uhr gebastelt, in der Mauritius Grundschule Hausdülmen von 10:00 bis 11:30 Uhr und in der Augustinus Grundschule Dülmen von 12:00 bis 13:20 Uhr. Ein kräftiger

Viele Besucher beim MBC Poing



Alle sind gut gelaunt: Schüler, Rektor und Organisator

Applaus von den Grundschulkindern am Ende der Schulstunden und vom Schulleiter war für uns Schüler und mich ein beeindruckendes Erlebnis. Eine runde Sache, die genau zu diesem Tag passt.

Wir danken alle Beteiligten die in irgendeiner Form mitgemacht haben. Insbesondere den Jugendlichen für die die Aktionen letztendlich auch gedacht waren.



Auch die Jugend zeigt sich interessiert

Text: Ottmar Strobel, Schüler der Modellbahn-AG des Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasiums Dülmen und hl. Fotos: Ottmar Strobel, Menninghaus (Streiflichter)



Zufriedene Gesichter bei Schülern und Helfern

VERSCHIEDENES

MOBA-Immobilie

Jetzt auch in H0

Ganz unauffällig, in einer Ecke versteckt, fanden wir in Nürnberg bei einem namhaften Hersteller für Modellbahnzubehör eine kleine Sensation.

Die Überraschung war absolut gelungen, denn nicht mal der MOBA-Vorstand hatte damit gerechnet ins Immobiliengeschäft einzutreten. Wir dürfen hier nur ein einfaches Handyfoto zeigen und auch den Hersteller noch nicht nennen. Es soll eine Jubiläumsüberraschung werden. Ab dem

1. April 2016 wird der Bausatz beim Händler verfügbar sein. Im Bausatz werden unterschiedliche Ausschmückungsdetails und Plakate mitgeliefert, damit jeder Modellbahner seine individuelle Immobilie kreieren kann. Was der Bausatz kosten wird konnten wir noch nicht in Erfahrung bringen.

Bei ausreichendem Interesse ist sogar eine Auflage in Spur N denkbar.

Text: eh
Fotos: hl

Die erste MOBA-Immobilie in 1:87



Neu bei Bergswerk

Der Zubehörhersteller BERGSWERK ergänzt sein Sortiment um ein Präzisionswerkzeug zum unkomplizierten Biegen und Abkanten von Ätzblechen und -teilen. Mit der 3D Biege- und Abkanthilfe aus gehärtetem Werkzeugstahl können auch lange Ätzteile wie Profile und Langträger dank des 150

mm breiten Schwenkarms spielend leicht mit nur einer Klappbewegung um bis zu 90° abgekantet werden.

Text und Foto: Bergswerk

Info

www.bergwerk-modell.de



Abkanthilfe von Bergswerk

Neu bei Peter Post Werkzeuge

Nach 30 Jahren hat die Firma Peter Post Werkzeuge den Besitzer gewechselt. Im Januar 2015 hat Herr Jürgen Schirmer die Firma übernommen, der seit über 35 Jahren das Eisenbahn- und Modellbau-Hobby selbst betreibt und bestens damit vertraut ist. Die bekannten Firmendaten sind selbstverständlich geblieben. So wurde auch ein kleines Ladengeschäft unter der bekannten Adresse eröffnet. Weiterhin wird auf eine kundenorientierte und fachkompetente Beratung höchsten Wert gelegt. Messeauftritte wie in Dortmund bleiben weiterhin fester Bestandteil der Firmenphilosophie.

Das qualitativ hochwertige Werkzeugprogramm wurde überarbeitet und mit allerlei Neuheiten ergänzt. So wurden auf der Spielwarenmesse 2015 in Nürnberg ein Spezial-Kunststoff-Seitenschneider, eine Spezial-Photoätzteilschere und eine Gleissäge vorgestellt. Im Laufe des Jahres kamen ein Klammergerät, das Kunststoffklammern verarbeitet, Diamantfeilen und 2 neue Öle dazu. Das eine ist ein Weiss-Öl aus der Medizintechnik, für zum Beispiel Zahnräder und Getriebe. Das andere ist ein



Neue Schneidezange



B e s o n d e r e
Schneidebacken



Weisse Klam mern



Schwarze Klam mern
aus Kunststoff



Pinzette mit gum-
mierten Spitzen



Tacker für die
Klam mern aus
Kunststoff

PTFE-Öl mit Notlaufeigenschaften, für beispielsweise Radsatzspitzen und Weichenzungen.

So wurde auch das Sortiment an Zan-

gen und Seitenschneidern nicht nur optisch, sondern auch auf ihre Funktionalität bei den Zangen und die Schnittleistungen der Seitenschneider überarbeitet. Es wurden auch neue Vorn- und Schräg-Vornschnieder ins Programm aufgenommen. Alle Zangen sind zukünftig brüniert und haben rot-schwarze Griffstücke.

2016 wird es eine mittelfeste Schraubensicherung und einen unter UV-Licht aushärtenden Spezialkleber im Angebot geben. Eine rechtwinklige Biegezange für Ätzteile und Griffstangen ist auch geplant. Weitere nützliche Werkzeuge und Hilfsmittel sind noch in der Planungsphase und werden nach erfolgreichen Praxistests ebenfalls ins Werkzeug-Programm aufgenommen.

Text und Fotos: Jürgen Schirmer



Inhaltsangabe vom Werkzeugkoffer

180 Jahre Eisenbahn in Deutschland

Ein Grund zum Feiern

Der Schirmherr unserer Ausstellung DIE MODELLBAHN 2015 in München, Staatsminister Joachim Herrmann richtete eine persönliche Einladung an Franz Josef Küppers, Karl Steegmann sowie Karl-Friedrich Ebe zur Feier des 180-jährigen Jubiläums der Eisenbahn in Deutschland im Nürnberger Verkehrsmuseum. Die Einladung wurde gerne angenommen und so ging es dann am 07. Dezember 2015 Richtung Nürnberg.

Circa 200 geladene Gäste hatten im Festsaal des Verkehrsmuseums Platz genommen, so u.a. Bundesverkehrsminister Dobrindt, der Bahnchef Dr. Rüdiger Grube mit dem gesamten DB-AG Vorstand, Staatsminister Joachim Herrmann und die Oberbürgermeister von Nürnberg und Fürth. Dr. Rüdiger Grube, Vorstandsvorsitzender der Deutsche Bahn AG, verwies auf die Geschichte und die Wichtigkeit

Schönes Ambiente für den Empfang der Gäste



Der MOBA-Vorstand mit Staatsminister Joachim Herrmann

der Eisenbahn und bedankte sich besonders bei den Mitarbeitern, die es ermöglicht haben zwischen den Fahrplänen noch Züge für die Flüchtlinge auf den Weg zu bringen. Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt schilderte aus seiner Sicht die momentane Lage der Eisenbahn und erläuterte auch einige Objekte, die zur Verbesserung der allgemeinen Infrastruktur in letzter Zeit neu entstanden sind. Staatsminister Joachim Herrmann gab einen Rück- und Ausblick über die im Freistaat Bayern getätigten Investitionen zu Gunsten der Eisenbahn und bedankte sich ebenfalls bei den Mitarbeitern der DB ausdrücklich für die schnelle und unbürokratische Hilfsbereitschaft in Sachen Flüchtlingstransporte. Eine Talkrunde zu Themen unter anderem über die Zukunft der Bahn, bessere Betreuung der Bahnkunden und Start-Up-Pakete der DB schloss sich an. 60 geladene Mitarbeiter, die sich in besonderer Weise in Sachen Flüchtlingstransporte verdient gemacht haben, wurden für ein Erinnerungsfoto mit den Festrednern auf die Bühne gebeten. Ähnlich wie

beim Traumschiff wurde auch eine große Geburtstagstorte begleitet von Feuerwerk und Wunderkerzen her eingefahren.

Nach diesem offiziellen Teil begaben sich die Gäste in den Vorraum wo es noch viele nette Gespräche bei Häppchen und Getränken gab. Die anwesenden Vorständler konnten feststellen, dass es sich im Staatsministerium und bei den anwesenden Gästen herumgesprochen hatte, dass der MOBA eine tolle Modellbahnausstellung in München auf die Beine gestellt hat. Auch die Übergabe einer Modellbahnanlage an das Adelgundenheim München war öfter Gesprächsthema.

Ein längeres Gespräch zwischen den anwesenden Vorstandsmitgliedern des MOBA und unserem Schirmherrn, Staatsminister Herrmann, der sich sehr über unsere Teilnahme gefreut hat, war dann der Abschluss dieser schönen Veranstaltung. Wichtige Kontakte konnten so gepflegt und neue für unseren Modellbahnverband gewonnen werden.

Text und Fotos: ks

Termine

**16. und 17. April 2016 sowie
28. und 29. Mai 2016**

10:00 bis 18:00 Uhr

IG Modellbahn Hellersdorf:

Modelleisenbahnausstellung,
Stollberger Str. 49, 12627 Berlin
www.ig-modellbahn-hellersdorf.de

16. und 17. April 2016

Sa. 10:00 bis 18:00 Uhr

So. 11:00 bis 17:00 Uhr

Z-Freunde International e.V.:

6. Internationales Spur Z-Weekend,
Eggelnhalle,
Gardeweg 8, 33184 Altenbeken
www.z-freunde-international.de

20. bis 24. April 2016

Mi. bis Sa. 09:00 bis 18:00 Uhr,

So. 09:00 bis 17:00 Uhr

Messe Dortmund:

38. Intermodellbau – Besuchen Sie uns am MOBA-Stand in Halle 4!
Westfalenhallen 2 – 8,
Rheinlanddamm 200,
44139 Dortmund

www.moba-deutschland.de und
www.westfalenhallen.de

24. April 2016 sowie

21. und 22. Mai 2016

10:00 bis 18:00 Uhr

Modellbahn-Team-Spur Heilbronn:

Öffentlicher Modellbahnfahrtag
in den Vereinsräumen, Südd.
Eisenbahnmuseum, Leonhardtstr. 15,
74080 Heilbronn-Böckingen

www.modellbahnteam-spur1.de

15. Mai 2016

10:00 bis 16:00 Uhr

Modellbauclub Freisen e.V.:

12. Modellbau- und Spielzeugbörse
mit Ausstellung und Tombola,
Bruchwaldhalle, Schulstr. 60,
66629 Freisen

www.mbcf.de

21. und 22. Mai 2016

10:00 bis 17:00 Uhr

Modelleisenbahn Freunde Köln e.V.:

Besuchertage mit Modellbahnausstellung,
Mündelstr. 62 (auf dem Bahngelände),
51065 Köln-Mülheim

www.modelleisenbahnfreunde-koeln.de

18. und 19. Juni 2016

10:00 bis 18:00 Uhr

Modellbauteam Rhein-Maas e.V.:

Internationale Modellbauausstellung
mit Tauschbörse und Mitmachaktionen,
Sporthalle Auwel-Holt, Schulweg 4,
47638 Straelen

www.facebook.com/modellbauteam

19. Juni 2016

10:00 bis 17:00 Uhr

Modelleisenbahnclub Bonn e.V.:

30. Modelleisenbahn- und
Modellauto-Kauf- und Tauschbörse,
Josef-Strunck-Halle, Röckumstr. 58a,
53121 Bonn-Endenich

www.mec-bonn.de

Seminarangebote:

www.auhagen.de/seminare

www.langmesser-modellwelt.de

www.maerklin.de

www.noch.de

VERSCHIEDENES

Gewinner

Ein Buch zum Schmökern

Im letzten FORUM fragten wir in welchem Bundesland Altenbeken liegt.

Anscheinend eine schwere Frage, denn es gab nicht viele korrekte Antworten: NRW.

Unter den richtigen Einsendern zog die Glücksfee Josef Peters aus Trier (MBF Schweich) als Gewinner. Das Buch wurde schon verschickt und wir wünschen viel Spaß beim Lesen.

Text und Foto: eh



PAULO

Qualität seit 30 Jahren. Hochdetaillierte Ausgestaltung für anspruchsvolle Anlagen.



Besuchen Sie www.paulo.de

KONTAKTE

Vorstand

Vorsitzender

Hauptgeschäftsstelle

Franz-Josef Küppers

Kapitelstraße 70, 41460 Neuss

Tel. +49 2131 222220, Fax +49 2131 23206

E-Mail: f.j.kueppers@moba-deutschland.de



Schriftführer

Helmut Liedtke

Ludwig-Wiesmann-Straße 12, 48249 Dülmen

Tel. +49 2594 5283

E-Mail: h.liedtke@moba-deutschland.de

Stellvertretender Vorsitzender

Jürgen Wiethäuper

Anne-Frank-Straße 6, 49134 Wallenhorst

Tel. +49 5407 593 32

Fax +49 5407 822 163

E-Mail: j.wiethaeuper@moba-deutschland.de



Kassierer

Karl-Friedrich Ebe

Postfach 1531, 58655 Hemer

Tel. +49 2372 557194

Fax +49 2372 557195

E-Mail: ebe@moba-deutschland.de

Stellvertretender Vorsitzender

Karl Steegmann

Koxheidestraße 16, 47623 Kevelaer

Tel. +49 2832 1883,

Fax +49 2832 930159

E-Mail: k.steegmann@moba-deutschland.de



Beauftragte

FORUM, Presse, Internet

Ed Hendrickx

Gerberastrasse 9, 47638 Straelen

Tel. +49 2834 78317

E-Mail: forum@moba-deutschland.de



Jugend

Helmut Liedtke

Ludwig-Wiesmann-Straße 12, 48249 Dülmen

Tel. +49 2594 5283

E-Mail: h.liedtke@moba-deutschland.de

Messen, Leihfahrzeuge

Zeitschriften Abos

Karl-Friedrich Ebe

Postfach 1531, 58655 Hemer

Tel. +49 2372 557194, +49 2372 557195

E-Mail: ebe@moba-deutschland.de



Versicherungen

Karl Steegmann (siehe Vorstand)

Niederrheinischer Versicherungsmakler NVM

Tel. +49 2823 8216

versicherungen@moba-deutschland.de

Vereinsrecht

Thomas Küppers

Kanzlei Scherbarth, Hergaden, Küppers und Partner GbR

Magdeburger Straße 21, 14770 Brandenburg

Tel. +49 3381 324717, Fax +49 3381 304999

E-Mail: t.kueppers@moba-deutschland.de



Regionalbeauftragte

Baden-Württemberg

Siglinde Dinkelacker

Postfach 7129, 71317 Waiblingen

Tel. +49 7146 459316, Fax +49 7146 459317

E-Mail: s.dinkelacker@moba-deutschland.de



Bayern

Gerd Mombrei

Einsteinstraße 1, 85077 Manching

Tel. +49 8459 325966

g.mombrei@moba-deutschland.de



Berlin, Brandenburg,

Mecklenburg-Vorpommern

Carsten Wermke

Landsberger Str. 53c, 12623 Berlin

Tel./Fax +49 30 56049914

E-Mail: c.wermke@moba-deutschland.de



Nordrhein-Westfalen

Klaus-Dieter Wiegel

Nordseestraße 69, 45665 Recklinghausen

Tel./Fax +49 2361 491769

E-Mail: k-d.wiegel@moba-deutschland.de



Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt

Norbert Jakobasch

Wallstraße 1, 38889 Blankenburg

Tel. +49 3944 350211, Mobil: +49 160 9157 4503

n.jakobasch@moba-deutschland.de



SCHIENENSTARS

XXL! DIE GROSSARTIGE WELT DES EISENBAHNMODELLBAUS

20.- 24.04.2016
MESSE DORTMUND



WELTGRÖSSTE MESSE
FÜR MODELLBAU
UND MODELLSPORT
www.intermodellbau.de



**INTER
MODELL
BAU**